

Dokumentation

der Erstellung
der Kurzinformation für Patienten (KiP)
„Milchstau und Mastitis“

Mai 2017



Foto: © stanislav_uvarov – Fotolia

Inhaltsverzeichnis

1	Erstellung	2
2	Quellen	3
	2.1 Verwendete Quellen.....	3
3	Methodik	3

1 Erstellung

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) entwickelt im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Bundesärztekammer (BÄK) Kurzinformationen für Patienten. Auf der Grundlage hochwertiger ärztlicher Leitlinien und nach den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin werden kompakte Kurzinformationen erstellt, die leicht verständlich die wichtigsten Empfehlungen zu Behandlung und Umgang mit der Erkrankung vermitteln.

Die Informationen beruhen auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die für die derzeit gültigen Leitlinien recherchiert und nach ihrer Güte bewertet wurden. Verweise auf weitere verlässliche Informationsangebote der Ärzteschaft und die ausführlichen Patientenleitlinien ergänzen das Angebot.

Alle Kurzinformationen des ÄZQ werden von Experten und Patientenvertretern geprüft. Die KiP „Milchstau und Mastitis“ haben unterstützt:

- Univ.-Prof. Dr. med. Achim Wöckel (Universitätsfrauenklinik Würzburg)
- Des Weiteren wurde der Text anonym von drei stillenden Müttern auf Inhalt und Verständlichkeit geprüft.

Die beteiligten Autoren wurden bzgl. etwaiger Interessenkonflikte abgefragt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
Im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV)
und Bundesärztekammer (BÄK)
Telefax: 030 4005-2555
E-Mail: mail@patinfo.org
www.patinfo.org
www.azq.de



2 Quellen

Die Kurzinformation für Patienten „Milchstau und Mastitis“ beruht auf der aktuellen S3-Leitlinie „Therapie entzündlicher Brusterkrankungen in der Stillzeit“.

2.1 Verwendete Quellen

- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). S3-Leitlinie Therapie entzündlicher Brusterkrankungen in der Stillzeit, Langfassung vom 18.03.2013, AWMF-Registernummer: 015/071. 2013 [cited: 2017-05-05].
www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/015-071l_S3_Therapie_entz%C3%BCndlicher_Brustentz%C3%BCndungen_Stillzeit_2__2013-02_01.pdf
- Pharmakovigilanz- und Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie Charité-Universitätsmedizin Berlin. Ibuprofen. Stand: 03.12.2015. 2013 [cited: 2017-05-05].
www.embryotox.de/ibuprofen.html

3 Methodik

Das Vorgehen bei der Erstellung von Kurzinformationen für Patienten wird in einem generischen Methodenreport ausführlicher beschrieben.

- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bundesärztekammer (BÄK). Methodenreport zur Entwicklung von Kurzinformationen für Patienten (KiP). 2. Auflage, Version 1. 2016 [cited: 2017-05-05].
DOI: 10.6101/AZQ/000309. www.patienten-information.de/mdb/downloads/kip/methodik/aezq-kip-patienten-methodik.pdf